

## Ruderklub am Baldeneysee – 100 Jahre Begeisterung für den Wassersport

Nicht nur der ESPO, auch der Ruderklub am Baldeneysee feiert 2021 sein 100jähriges Jubiläum, Corona-bedingt allerdings mit einem Jahr Verspätung. Der Verein wurde 1920 als „Kruppscher Ruder- und Wassersportverein“ gegründet, damals ein Werksverein von Krupp. Die mittleren „Beamten“ des Unternehmens wollten neben der bereits bestehenden Ruderriege des ETUF ihren eigenen Verein haben. Von Anfang an konnten aber auch Nicht-Werksangehörige Mitglieder werden. Durch den Bau des Baldeneysees musste der Verein 1933 sein erstes Bootshaus räumen und zog an den heutigen Standort unterhalb der Villa Hügel um. Nach einem lebhaften ersten Jahrzehnt besaß der Verein jetzt zwar ein modernes Bootshaus, aber es folgten die Gleichschaltung unter dem Nationalsozialismus und bei einem Bombenangriff 1944 die vollständige Zerstörung von Bootshaus und allen 45 Booten.

So gab es nach dem Krieg einen kompletten Neuanfang. Die Verbindung zu Krupp wurde gekappt und der Verein erhielt seinen neuen Namen „Ruderklub am Baldeneysee“. Anfang der fünfziger Jahre entstand ein neues Bootshaus, das in den folgenden Jahren mehrmals erweitert und umgebaut wurde. Nach und nach wurden neue Boote angeschafft und die Mitgliederzahl stieg kontinuierlich auf zeitweise über 600 an. Seit den sechziger Jahren spielte das Rennrudern eine immer stärkere Rolle. RaB-Ruderinnen und –Ruderer starten seither regelmäßig auf nationalen und internationalen Regatten. Die Vitrinen des Bootshauses füllten sich mit Pokalen und Urkunden von nationalen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften bis zu einer olympischen Bronzemedaille durch Gabriele Mehl 1992.

In den letzten 25 Jahren hat sich der Rudersport gewandelt. War er früher eher elitär und leistungsorientiert, steht er heute allen Interessierten offen. Der RaB ist mit rund 500 Mitgliedern der größte Ruderverein in Essen und bemüht sich alle Bereiche des Ruderns abzudecken. Schon die Aller kleinsten haben ihre eigene Spiel- und Sportgruppe. In der Altersgruppe von 10 bis 14 wird das Rudern gelernt, meist spielerisch, aber es gibt auch viele, die jetzt mit dem Regattarudern beginnen. In den letzten Jahren standen regelmäßig Mädchen und Jungen aus dem RaB bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften auf dem Treppchen. In den Altersgruppen U17, U19 und U23 wird Leistungssport großgeschrieben. Jedes Jahr haben die Sportler des RaB's Meistertitel an den Baldeneysee geholt. In der absoluten Elite werden Renngemeinschaften vom Ruderverband zusammengestellt. Das Paradeboot ist der Deutschland-Achter. Auch hier ist der RaB mit seinem Ausnahmetalent Jakob Schneider vertreten. Viermal in Folge konnte er die Europameisterschaft gewinnen und dreimal den Weltmeistertitel. Jetzt ist er eine der ganz großen Hoffnungen des Essener Sports für die olympischen Spiele. Im Januar 2021 wurde Jakob als Essens Sportler des Jahres ausgezeichnet.

Die mittlere Altersgruppe ist in den letzten Jahren immer stärker geworden. Viele Breitensportler beginnen erst im Erwachsenenalter mit dem Rudern. Für diese führt der RaB jedes Jahr mehrere Anfängerkurse durch, wodurch um die 30 neue Mitglieder jedes Jahr gewonnen wurden. In den Sommermonaten herrscht Hochbetrieb am Bootshaus. Selbst im Corona-Jahr 2020 ruderten RaB-Ruderinnen und –Ruderer 110.000 Kilometer. Vor zwei Jahren waren es sogar fast 150.000 Kilometer. Das Rudern wird ergänzt durch ein umfangreiches Gymnastik- und Fitness-Angebot in der vereinseigenen Turnhalle, im Hantelraum oder an Ruderergometern. Hier haben auch die Senioren ihre eigenen Gruppen. Für diejenigen, die lieber mit Wind als mit Muskelkraft vorwärtskommen, gibt es eine Segelriege mit 50 Mitgliedern.

Der Unterhalt eines großen Bootshauses und die kostspielige Anschaffung und Unterhaltung von mehr als 70 Booten sind ein Kraftakt für einen Verein, der ausschließlich ehrenamtlich geführt wird. In seiner hundertjährigen Geschichte hat der Verein immer wieder Menschen begeistert, sich nicht nur für den Sport, sondern auch für die Geschicke des Vereins zu engagieren. Wer nach dem Sport gemeinsam mit seinen Mitrudern auf der Bootshausterrasse sitzt und mit einem frisch gezapften Bier aus der Vereinsgastronomie in den Sonnenuntergang über dem See blickt, weiß, wo es in Essen am Schönsten

ist. Wir sind nicht bange, dass trotz des Wettbewerbs von Fitnessstudios und Fun-Sportangeboten unser Verein auch die nächsten hundert Jahre ein Magnet für die Sportbegeisterten in Essen sein wird.



Taufe des neuen Achters „Baldeney“ am 26. Januar 2020



Jungfernfahrt des neuen Achters „Baldeney“ am 26. Januar 2020